

Kürzlich, an einem Freitag, war ich wie sonst auch in unseren Fetischclub gegangen. Eigentlich war ich dort nur hingegangen, um mit Kumpels zu plaudern. Irgendwann musste ich mal und ging zum Klo. Doch dort war so ein Gedränge, das ich es vorzog, es einzuhalten, um dann Zuhause in Ruhe auf meine eigene Toilette zu gehen. Doch das Problem, zu müssen, das erledigte sich auf eine andere Weise von ganz alleine. Ich pisste mir nicht nur in die Hose, ich kackte mich auch noch ein. Marvin, der im Club bemerkt hatte, wie ich mich quälte es nicht in die Hose zu machen, hatte mich davon überzeugt, dass das doch auch geil sein kann. Somit wurde es ja letztendlich ein saugeiles Wochenende bei ihm in seinem besonderen Zimmer. Und ich erfuhr noch von ihm, dass er es öfters genießt sich mit Absicht in die Hose zu machen, um sich einen darauf abzuwachsen. Besonders dann, wenn er Situation erlebt, wie es halt passieren kann, das da jemand ein Problem hat, sich nicht in die Hose zu machen, es dann aber doch tut. Zumindest stellt er es sich vor, dass der es nicht mehr schafft noch normal auf Toilette zu gehen, und er sich darauf einen abwächst kann...

Nach diesen überraschenden Ereignissen, war ich also wieder nach Hause gefahren. Da ich meine Hose eingesaut hatte, gab mir Marvin eine Hose von sich, mit der ich dann wenigsten nach Hause fahren konnte, ohne das man mich als „Hosenvollmacher“ bemitleidet. - War dann wie sonst auch ins Bett gegangen und mehr geschah auch zunächst nicht. Am anderen Morgen hatte ich etwas verschlafen. Um noch rechtzeitig zur Arbeit zu kommen, (Arbeite wie Marvin im Büro und trage deshalb eher einen Anzug usw...) Ich habe mir auch nur das Gesicht gewaschen und die Zähne geputzt. Doch um noch zu kacken, da fehlt mir die Zeit. Dachte mir, kannst es ja im Büro machen... - Nur im Laufe des Tages, da habe ich es erst ständig verdrängt, wie sehr ich muss und irgendwann war es sogar auch vergessen. Wenn ich pinkeln musste, da ging ich normal auf die Toilette. Das hat dann ja auch nichts mit einem geilen Spaß zu tun. Pissen muss jeder, und man wird deswegen nicht gleich geil. Auch dann nicht, wenn etwas in die Unterhose tröpfelt. Dafür sind doch nun mal Unterhosen gedacht, dass sie diese kleinen Pannen verbergen. - Erst am Abend, als ich wieder Zuhause war und ich mich um die normalen Dinge kümmerte, wie die Sachen zum Anziehen für den nächsten Tag bereit zu legen, da fand ich die Hose von Marvin, die er mir geliehen hatte. Sie war eigentlich auch ganz sauber, denn er hatte sie mir ja auch geben, damit ich „normal“ nach Hause kommen kann. Doch es erinnert mich daran, was ich mit Marvin gemacht habe. Zumal da auch noch meine eigene Hose war. Die hatte ich doch so richtig eingesaut und noch nicht gewaschen. Wie ich die nun in der Hand hielt, da fiel es mir ein, das ich heute gar nicht zum kacken gekommen war. Mit einem Griff an meinen vollen Magen, wurde mir klar, jetzt wird es Zeit kacken zu gehen, denn sonst hätte ich wieder ein „Problem“. Nur diesmal, so entschied ich mich gerade, soll es kein Problem sein, sondern ich wollte es mal so richtig genießen...

Um es zu genießen, entschloß ich mich, etwas zu machen, was ich so nie gemacht habe. Zunächst mal zog ich meine eigene eingesaute Hose an, so wie sie ist. Darüber zog ich dann die Hose, die ich von Marvin bekommen habe. Jetzt könnte ich also los legen und mir in die Hose machen. So heftig wie es auch schon drängte, würde es sowieso bald in die Hose gehen, wenn ich mich nicht sofort auf die Toilette begeben um zu kacken... - Doch so profan jetzt gleich nur abdrücken, gleich danach wachsen und dann den Po nur wieder abwischen, das wäre nichts besonders. Dazu hätte ich mir auch nicht extra die beiden Hosen anziehen müssen. Es sollte schon etwas spannender werden. Eben genau so wie eine Situation, das man sich notgedrungen in die Hose macht. Also hielt ich es ein, und machte mir stattdessen erstmal ein Abendessen.

Wenn ich das gegessen habe, wird es auch noch mehr drängen und ich bekäme quasi das Problem, das man sich einhalten müsste, weil man nicht auf Toilette gehen kann. Und damit das sozusagen auch so ist, das ich einhalten muß, setzte ich mich ins Wohnzimmer und nahm mein Handy. Habe noch zur Vorsicht eine alte Decke aufgelegt, weil ich ahnte, wenn es dann losgeht, soll auch nichts unnötig eingesaut werden. Wie ich mich so für alles vorbereitet hatte, rief ich Marvin an, um ihm noch mal zu sagen, wie toll und geil es mit ihm war... wir plauderten auch recht lange, auch noch ganz banale Dinge. Ich sagte ihm aber nicht, dass ich mich darauf vorbereitet habe mir bald voll in die Hose zu machen. Denn dann hätte Marvin mich sicher darum gebeten, es zu machen und es ihm zu beschreiben, wie es mir in die Hose geht. Ich würde es ihm auch sagen, aber dann wäre es eben nicht mehr so, als hätte ich ein Problem meinen Darm daran zu hindern, nicht alles raus zu lassen. Erst wie ich merkte, dass es so heftig drängt, das es nun wirklich ein Problem wäre noch ohne Panne zum Klo zu kommen, (auch wenn das nur ein paar Meter weg ist) da erst sagte ich es Marvin. Worauf er mich mit sichtlich erregte Stimme fragte, ob ich nun in die Hose machen müsste, weil ich es nicht mehr bis zum Klo schaffe... - Ich bejahte es und sagte noch, damit er sich vorstellen kann, was jetzt geschieht, das ich noch seine „gute“ Hose anhabe. Das ich auch noch meine eigene eingesaute Hose schon extra darunter trage, das sagte ich erstmal nicht. Der erste Kommentar von Marvin dazu war nun „Ja man, kackst eben in meine Hose. Ist doch nicht schlimm... ich werde mir sicher auch noch gleich in die Hose machen...“ fügt er noch an. Das er jetzt auch geil geworden ist, das merkte ich nicht nur an seiner Stimme, sondern er schilderte es mir auch in den nächsten Minuten, was er macht. Und ich erzählte ihm immer, was ich gerade mache. Es wurde somit zum Telefonsex...

Um uns nicht nur durch Worte anzumachen, dachten wir uns eine Situation aus, wie sich so etwas als geile Sachen entwickeln könnte. Wir stellten uns vor, dass wir wieder in dem Club sind, wo wir uns kürzlich kennen gelernt haben. Wieder einmal war es in den Club so voll, das jeder, der auf die Toilette will ein Problem damit hat. Wie andere dieses Problem mit einer voller Pissblase lösen, das kann man sich denken. Es wird so nach und nach etwas in die Hose gehen... und was wäre, wenn derjenige merkt, er müsste gerade auch kacken... Das könnte nun ein Problem sein... - Nur wir beide, wir hatten damit kein Problem! Solange wir jetzt schon in unserer Fantasie in dem Club in der Masse saßen, desto mehr wollten wir es machen. Es wird doch keiner merken, wenn wir uns jetzt in die Hose machen. Also taten wir es! Wir saßen noch immer genauso auf unseren Plätzen im Club und machten uns in die Hose. Es war ein geiles Gefühl wie sich bald das Arschloch ausdehnt und eine Kackwurst sich herausdrückt. Da wir dabei nicht den Arsch so richtig anheben können und weil wir eine stramm sitzende Hose anhaben, breitet sich die erste Kacke gleich als fetter Haufen in der Ritze aus. Wir könnten auch noch einiges mehr abdrücken, aber wir genießen es erstmal das wir jetzt auf einen Kackhaufen sitzen. Und weil man fast immer auch dabei pissen muß, wenn man kackt, ließen wir die Pissbrühe auch gleich mit in die Hose laufen. Von unserer Fantasie, die wir da gerade haben, das erzählten wir uns, wie die Pisse die Hose nass macht, dann heraus läuft und auf dem Boden läuft... In dem Club, weil es da so voll ist, bekommt es keiner mit, dass da jemand unter ihnen ist der sich in die Hose macht. Und das auch geil findet...

Wie wir uns das so erzählten, war es doch auch nur unsere Fantasie. - Weil inzwischen auch schon einige Zeit vergangen ist, seit wir es uns so per Telefon erzählten, war auch klar, dass es nun nicht mehr lange zu verhindern ist, das wir wirklich real in unsere Hose machen werden. Ich hatte auch längst mehr als einmal einen satten Strahl Pisse in die Hose gepisst. Eingesaut war sie ja schon vorher und nun roch sie auch wieder entsprechend. Und immer dann, wenn ich etwas mehr Pisse herauslassen wollte, presste ich auch immer etwas mehr Kacke heraus. Jeden Augenblick wird es geschehen... Marvin sagte gerade, das er sich gerade fast voll in die Hose

macht, quasi genauso, wie wir es uns gerade erzählt haben. Auch ich hatte gerade damit begonnen in die Hose zu machen. Schließlich hatte ich es doch schon solange eingehalten, das es mir sowieso in die Hose gegangen wäre. Ich wußte, es ist noch mehr bei mir drin und das soll jetzt auch in die Hose gehen. Marvin und ich wollten uns das aber jetzt auch nicht nur erzählen, wir wollten es sehen. Um es noch real zusammen zu machen, dafür war es jetzt zu spät, um sich noch zu treffen und weiter rum zu sauen. Wie es bei Marvin aussah, und was er nun macht, das hätte ich aber dennoch zu gerne gesehen. Dank der heutigen Technik war es zumindest möglich es irgendwie zu sehen.

Marvin und ich schalteten die Cam an unserem Handy ein. Stellte das Handy auf dem Tisch so hin, dass wir uns beide davor postieren können. - Und das sah ich jetzt via Cam bei Marvin: er saß auf seinem Platz. Da er seine Beine recht weit auseinander hat, sah ich nun wie nass seine Hose ist. Er hat sich also wirklich recht ordentlich eingepisst. „Hast du es gesehen?“ fragte er mich und ich antwortete. „OK, dann mach ich jetzt weiter in die Hose, aber diesmal geht wirklich alles in die Hose. Ich schaffe es nicht mehr zum Klo zu gehe... oh je, du es geht mir in die Hose, schau mal...“ sagte er so, als wollte er eigentlich nicht in die Hose machen, doch es wird eben jetzt geschehen. Ich sagte ihm auch noch, wie Leid es mir tut, dass er sich in die Hose machen wird. Und um die Sache noch mehr wie einen echten Notfall wirken zu lassen sagte ich noch „Sorry, wenn ich gewußt hätte, das du so dringend musst, hättest wir das Telefonat besser unterbrochen...“ - „Ach nun ist es doch egal, es geschieht halt. Na und!“ - Jetzt erhob er sich von seinen Platz, drehte sich herum und zeigte mir seine Kehrseite. Dort wo die Hose eigentlich die Arschbacken teilt, da war bis jetzt auch nur eine andere Farbe, weil eben die Pisse dort bereits heraus gelaufen war. Mehr war es noch nicht. Doch nun jammerte er, um seinem Problem es noch einzuhalten zu wollen Nachdruck zu verleihen. Genau in diesem Moment, da bildete sich eine andere recht eindeutige Wölbung in der Arschspalte. Da er nach dem erst kleinen Einkacken noch auf dem Arsch gesäßen hatte, war da zwar schon etwas in der Hose drin. Das wurde jetzt zu einer richtigen dicken Kugel. Bei einem flüchtigen Blick auf seinen Hintern würde man es noch nicht mal wissen, was sich da in der Hose befindet, aber ich wußte, es konnte nur der Schiß sein, der den Stoff ausbeult. - Nach den Augenblicken, wie er nur so vor der Cam war, das ich seinen Hinter sehen konnte und er sich so richtig eingekackt hat, drehte er sich wieder herum. Dabei kam die Vorderseite seiner Hose ganz nahe an die Cam heran. Dort im Schritt da war nun die andere Beule... sein harter Penis. Es sah so geil aus. Am liebsten hätte ich da nicht nur angefasst, ich hätte es auch gerne gerochen. Das musst doch jetzt richtig geil nach Pisse und mehr riechen... - Doch nur Marvin konnte es riechen, welchen Gestank sich bei ihm ausbreitet und es macht ihn natürlich auch an. Der stand da vor seiner Cam und massierte sich seinen Harten ab. Er macht es schon so wild, dass es sicher nicht mehr lange dauert das es ihm kommt. Wie er sich so seinen Hammer massiert, merkte er schon wie der seinen Saft heraus lässt. Doch er wollte damit noch warten, bis ich auch in die Hose gemacht habe.

Jetzt war ich also dran. Ich hatte auch schon wirklich Probleme es noch einhalten zu können. Es fühlte sich beinahe so an, wenn ich ausatmete, drückte sich auch gleich etwas aus meinen Arsch heraus. Und jedes Mal schoß auch mehr Pisse ab. Wie Marvin wieder saß und mir jetzt zuschaute, sah es genauso aus, wie ich es gerade sehen konnte. - Meine Hose hatte im ganzen Bereich zwischen den Beinen eine große nasse Stelle. Dazu sah man auch sehr gut die lange Wurst von meinem Penis. Wie ich mir an meinen Penis fasste, um ihn noch mal anders zu legen, hörte ich Marvin auf der anderen Seite jammern und sagen „na los du Sau, jetzt drück ab. Zum kacken wirst du doch jetzt sowieso nicht mehr gehen wollen. Hast es doch schon in der Hose drin...“ und so war es auch. Ich mußte gerade husten, und dabei spannte ich auch den Muskel im Darm an. Der wölbte sich heraus und es quoll die Kacke dabei gleich mit heraus.

Gerade noch, das ich meinen Arsch etwas anheben konnte, damit die Kacke auch den Platz bekommt, um vollständig heraus zu gleiten. Sie kam heraus, sammelte sich natürlich in der Arschspalte, da es der Stoff verhinderte, dass die Kackewurst auf normalen Weg heraus kommt. Was ich eben nur vom Ansatz bei Marvin hatte sehen können, weil es doch in der Hose passiert, das spürte ich nun bei mir real. Der Haufen wurde größer und größer und bald hatte ich mehrere Pfund Kacke in der Hose liegen.

Natürlich konnte ich jetzt auch die Pisse nicht mehr halten. War ja auch nicht nötig. Sich beim sitzen einzupissen, darin bin ich ohnehin mehr geübt. Ein schönes Gefühl. Man macht eigentlich was anderes, und dennoch strullt man sich in die Hose. Und nun kacke ich auch noch dabei. Geil... - Wie es dann vollbracht war, das ich und eben Marvin kurz vorher in die Hose gemacht haben, zeigten wir es uns erstmal richtig, wie heftig unsere Hosen eingepisst und eingekackt sind. Wir sahen auch, dass dort bei uns beiden ein gewaltiger Hammer die Hose ausbeult, den wir uns beide auch jetzt massierten. Nur eines konnten wir jetzt nicht real wahrnehmen. Zumindest nicht das, wie es bei dem anderen ist. Der Geruch. Wie es bei mir roch, das rieche ich sicher, aber nicht mehr so bewußt, weil ich den Geruch kenne. - Eigentlich gab es noch etwas, was man zwar sehen kann, aber dennoch eben nicht real ist. Es so zu sehen, via Cam ist zwar geil, aber man kann den anderen dabei nicht berühren, bzw. man wird nicht an den besonderen Stelle angefasst. Es ist eben nun doch nicht dasselbe wie real, aber es reicht, um sich darauf einen abzuwischen, was wir auch gleich machten. Dabei hätte ich es auch nicht nur gerne gerochen und angefasst, sondern auch seinen Schwanz geleckt, vor allem wenn es ihn jetzt jeden Augenblick kommt. Und dennoch hat das alles wenigstens noch einen Vorteil, das alles via Cam zu machen. Der Gestank nach fremder Kacke, der ist einem meist doch unangenehmer, weil es doch nicht der eigene Gestank ist, an dem man noch irgendwie gewohnt ist. Aber wenn man so wie wir in erregter Stimmung ist, da nimmt man all das auch kaum wahr. Zumindest ekelt es einem nicht. Wir wickelten uns unsere Schwänze, bis wir auch noch unser Sperma abladen. Ebenfalls in die eingesaute Hose hinein. Das zeigten wir uns noch mal gegenseitig via Cam, wieviel wir abgeladen hatten...

Wie wir danach noch so auf ihren Platz saßen und uns von dem geile Orgasmus erholten, war uns auch klar, jetzt müssen wir doch alles irgendwie entsorgen. Sprich, die Kacke nun doch ins Klo befördern und es war nötig, dass wir uns wieder sauber machen und was anderes anziehen. Doch bevor wir den Cam-Chat jetzt beenden, vereinbarten wir, dass wir uns sobald als möglich auch wieder real treffen wollten. Zuhause bei einem von uns beiden, das können wir machen, aber wir meinten, es war doch Spaßig, genau das, was wir gerade nur via Cam machten und darüber fantasiert hatten, es in dem Club gemacht zu haben, das sollten wir doch auch mal real machen. Wir einigten uns darauf, sobald es unsere Zeit zuläßt, uns in dem Club zu treffen. Wenn es wieder so voll sein sollte, wollten wir unter all den anderen Typen stehen, die sicher nicht wegen dem versauten da sind, und wollten uns in die Hose machen. Wie es dann wirklich laufen wird, das soll sich eben in dem Moment ergeben, wenn wir es machen... - Doch bis es dazu dann wirklich kommt, wird noch etwas anderes geschehen, was auch wie mit einem Problem anfing. In der Fortsetzung kannst du es dann erfahren.